

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 85.

Sonnabend den 12. April.

1856.

## Statistisches.

Die erste Zählung der Einwohner und des Viehstandes im Preussischen Staate hat im Jahre 1748 stattgefunden. Jetzt, seit der Begründung eines besondern statistischen Bureaus im Jahre 1810, seit der Erweiterung der statistischen Wissenschaft überhaupt, besitzt Preußen in dem großen Werke Dieterici's eine Arbeit, die sich den Arbeiten anderer Länder, wie z. B. Belgiens, an die Seite zu stellen vollkommen berechtigt ist. Nur einige Andeutungen daraus: Preußen hat 182,724 benannte Wohnplätze und darunter 982 Städte. In Litthauen kommt auf 5—6 Quadratmeilen eine Kirche, während im Regierungsbezirk Merseburg jede Gemeinde mit einer Kirche versehen ist. Im Bezirk Gumbinnen kommt auf 4—5 Quadratmeilen nur ein Arzt, während in den westlichen und mittleren Provinzen schon auf eine Quadratmeile ein Arzt gerechnet werden muß. Im preussischen Staate besucht jeder 5te bis 6te Mensch die Schule, während dies in Frankreich nur von jedem dreizehnten gilt. Preußen besitzt nur 43 Procent Ackerland, während Frankreich dagegen 55 Procent aufzuweisen hat, dafür hat Preußen 20 Procent Wald, 7 Procent Wiesen, 7 Procent Weiden, aber auch 19 Procent unbebautes Land.

## Chronik der Stadt Halle.

### Berichtigung der Predigtanzeige.

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Voigt.  
**Zu Neumarkt:** Sonntag den 13. April um 6 Uhr Abendgottesdienst Hr. Cand. Braun.

## Bericht über die Taubstummen-Anstalt

für das Jahr 1855.

Nach 21jährigem Bestehen der Anstalt fanden 122 Taubstumme Aufnahme. Von den Ostern 1855 entlassenen Zöglingen ist ein Knabe Schreiber, die andern Schneider geworden und 2 Mädchen haben sich zu brauchbaren Kleidermacherinnen ausgebildet. Diese 4 Kinder sind durch 6 Novizen ersetzt. Das Lehrpersonal bestand aus 5 Lehrern, einer Lehrerin und dem Vorsteher. Unsere öffentliche Prüfung am 21. März gab dem zahlreich versammelten Publikum Gelegenheit zur Wahrnehmung des geistigen Standpunkts. Wie immer, so steht auch noch jetzt bei dem täglichen Unterrichte unsern geehrten Gönnern und Freunden die Anstalt offen.

Bei den Schmidt'schen Legatengeldern hat die Anstalt mit 40 *Rh.* participirt. Im vorjährigen Berichte (Wochenblatt S. 366) wurde die vom Unterzeichneten aus dem Ehrlich'schen Testamente geschöpfte Ansicht mitgetheilt, daß innerhalb der ersten 25 Jahre der Taubstummen-Anstalt der 6. Theil der jährlichen Zinsen zu Gute kommen solle. Da das Testament jedoch einer verschiedenen Auslegung Raum giebt, so hat die Stadtbehörde auf Grund ihrer Ansicht festgestellt, daß die Zinsen nicht für die ganze Anstalt, sondern nur für bedürftige und würdige taubstumme Kinder der Commune Halle gezahlt werden sollen und zwar als Honorar für Unterricht und Lehrmittel für jedes dieser Kinder jährlich 50 *Rh.*, insofern bei einer etwanigen größeren Zahl der hiesigen Taubstummen der der Anstalt bestimmte Revenüen-Antheil hierzu ausreicht, event. verhältnismäßig weniger und ferner, daß das aus der Armenkasse gezahlte Unterrichtsgeld — für jedes Kind jährlich 13 *Rh.* — wegfallen würde.

Die Unterstützungsgelder, welche von dem letzten Landtage in Folge des Ehrlich'schen Testaments —

siehe Wochenblatt 1855 S. 374 — zurückgezogen sind, betragen für das Jahr 1855: . . . 200 *Rh.* — *Sgr.*

Der Wegfall des Unterrichtsgeldes von Seiten der Armeendirection für die 5 in der Anstalt befindlichen Taubstummen der Commune Halle für 1855 beträgt . . . . . 58 = 15 =

Summa 258 *Rh.* 15 *Sgr.*

Die Revenüen d. Ehrlich'schen

Stiftung für 1855 betragen nur . . . 225 *Rh.* — *Sgr.*

Es ist der Anstalt daher in diesem Punkte ein Verlust erwachsen von 33 *Rh.* 15 *Sgr.*

Der günstigste Jahresertrag der Ehrlich'schen Stiftung nach ihrem jetzigen Umfange und soweit sie Bezug hat auf die Taubstummen-Anstalt, würde etwas über 300 *Rh.* sein und es kommt diese ganze Summe der Anstalt bei einer Frequenz von wenigstens 7 Taubstummen der Commune Halle zu Gute. Sollten Jahrgänge vorkommen, in denen keine Taubstummen der Stadt Halle zum Schulbesuche vorhanden wären, so würde der Anstalt nichts aus der Ehrlich'schen Stiftung zufließen. Dies zur Berichtigung und Ergänzung der Mittheilung des vorjährigen Berichtes.

Den geehrten Wohlthätern, welche der Anstalt durch Liebesgaben helfend zur Seite standen, sei der herzlichste Dank und die freundliche Bitte gebracht, der Anstalt auch ferner thätigen Beistand angedeihen zu lassen.

Das Kassenwesen trägt folgendes Bild:

Die vorhandenen Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis 1854 betragen (Wochenblatt Jahrgang 1855 S. 375 u. 376) . . . . . 3219 *Rh.* 21 *Sgr.* 6 *S.*

A. Einnahmen vom Jahre 1855:

- 1) Schul- und Pflegegeld . . . 1766 *Rh.* 22 *Sgr.* 9 *S.*
- 2) Beiträge einzelner Wohlthäter . . . . . 530 = 16 = 5 =
- 3) Beiträge von Gemeinden . . . 740 = 9 = 10 =
- 4) Ertrag für gelieferte Gegenstände. Zinsen . . . . . 130 = 22 = 3 =
- 5) Verloosung . . . . . 183 = 22 = 6 =

A. Einnahme 3352 *Rh.* 3 *Sgr.* 9 *S.*

B. Ausgaben vom Jahre 1855:

- 1) Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder, Schreib- und Zeichenmaterial . . . . . 55 *Rh.* 19 *Sgr.* — *S.*
- 2) Bekleidung u. Verpflegung . . . 1057 = 9 = 7 =
- 3) Postgeld . . . . . 42 = 7 = — =

Latus 1155 *Rh.* 5 *Sgr.* 7 *S.*

- Transport 1155 *Rh.* 5 *Sgr.* 7 *S.*
- 4) Dienstverrichtungen . . . . . 78 = 22 = — =
- 5) Material zu den Verloosungsarbeiten . . . . . 79 = 22 = 4 =
- 6) Lehrgelöhne und Verwaltung . . . . . 1234 = 28 = 4 =
- 7) Weihnachts- und andere Festfreuden, Heizung u. . . . . 127 = 9 = 6 =
- 8) Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser . . . . . 101 = 3 = 4 =
- 9) Insgemein . . . . . 4 = 19 = 5 =

B. Ausgaben 2781 *Rh.* 20 *Sgr.* 6 *S.*

A. Einnahmen 1855: 3352 *Rh.* 3 *Sgr.* 9 *S.*

B. Ausgaben 1855: 2781 = 20 = 6 =

C. Kassenbestand 1855: 570 *Rh.* 13 *Sgr.* 3 *S.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch täglich Mittags von 11 bis 1 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 7. April 1856.

**Klos.**

Herausgegeben im Namen der Armeendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 14. April c. zu verhandelnden Sachen.

#### Anfang 4 Uhr.

##### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung der Hundesteuer-Kasse pro 1855.
- 2) Zwei Anträge wegen Freitreppen.
- 3) Mittheilung eines Erkenntnisses.
- 4) Prolongation eines Pachtcontractes.
- 5) Erhöhung mehrerer Verkaufsartikel des Eichungsamts.

##### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Mittheilung in einer Aufenthaltssache.
- 2) Mittheilung der Armeendirection.
- 3) Antrag wegen Theuerungszulage.
- 4) Erlaß von Einzugsgeld.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Fritsch.**



**Bekanntmachung.**

An der Merseburger Chaussee sind in der vorgestri-  
gen Nacht vierzehn junge Kirchbäume ausgegraben und  
gestohlen worden. Für die Entdeckung des Diebes ist mir

**Prämie von 10 Thlr.**

ausgesetzt. Um jede Mittheilung, welche zur Entdeckung  
führen könnte, wird dringend ersucht.

Halle, den 8. April 1856.

Der Königl. Polizei-Director  
v. Boffe.

**Keller-Vermiethung.**

Der bisher an Herrn F. F. Finger vermietet  
gewesene geräumige und trockne Keller unter dem Pa-  
pier-Magazine der von Canstein'schen Bibel-An-  
stalt ist vom 1. nächsten Monats ab, nach Befinden  
auch erst später, wieder zu vermieten. Näheres ist in  
unserer Haupt-Expedition zu erfragen.

**Das Directorium der Franckeschen  
Stiftungen.****Gartenverkauf.**

Der Pfefferküchler Herr Thiele beabsichtigt sein  
in der Neugasse Nr. 12 hier selbst belegenes kleine Gar-  
tengrundstück nebst Gartenhaus, auch als Baustelle pas-  
send, meistbietend zu verkaufen und habe ich in seinem  
Auftrage hierzu zum

**Freitag den 18. April c. Nachm. 3 Uhr**  
Termin in meinem Geschäftszimmer anberaumt.

Halle, den 10. April 1856.

**Gödecke**, Rechtsanwalt.

**A u c t i o n.**

**Sonnabend den 12. April** von Nachmit-  
tags **2 Uhr** ab **Fortsetzung** der am 10. April  
begonnenen Versteigerung von div. **Eisen- u. Stahl-  
waaren, Möbeln**, einer Partie **Cigarren** u.,  
so wie allen andern Arten von brauchbaren Gegenständen.

**Carl Paetzoldt.**

Das neueste von Hut-, Hauben- und Cravatten  
Bändern, wie die modernsten Hutblumen und Hutfaçons  
empfehle billig  
**S. Mochau.**

Eine große Auswahl von Sommer-Handschuh in  
Seide, Zwirn und Baumwolle äußerst billig.

**S. Mochau**, gr. Ulrichsstraße Nr. 54

Eine gutgehaltene D-Flöthe von Burbaum ist zu  
verkaufen lange Gasse Nr. 29.

**Braunkohlensteine**

von bester Ischerbener Kohle werden, um zu räumen,  
im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft  
in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

Montag und Donnerstag **Braumbier** in der  
**Brauerei** von

**Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

Nächste Woche **Dienstag Broihan** in der  
Brauerei von

**Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

Von jetzt an jeden **Dienstag** und **Freitag**  
**Braumbier** bei **Presler.**

Engl. Dachziegel in den vortheilhaftesten Größen  
bei **J. G. Mann.**

**Weinflaschen** kauft **Otto Thieme.**

Bestes weißes  **Roggenmehl**,  $\frac{1}{4}$  26 Sgr.,  
feinstes Weizenmehl, à Meße  $9\frac{2}{3}$  Sgr., zweite Sorte,  
à Meße 8 Sgr., alter Markt 20. **Taubert.**

Einzelne Mahagoni-Meubles sind billig zu ver-  
kaufen Rannische Straße Nr. 8.

Eine gute Bettstelle mit Bettfedermatratze steht bil-  
lig zum Verkauf gr. Märkerstr. Nr. 23.

Reine, trockne **Thier-Knochen** kauft zum  
höchsten Preise **Güldenfuß**, Klausthor 20.

Fernere Anmeldungen zur Strick-, Stick- und  
Nähschule werden freundlichst entgegengenommen.  
Derglaucha Nr. 2.

Sofort wird ein Logis von 4 bis 6 Piegen zu be-  
ziehen gesucht. Näheres durch **A. Ruckenburg**,  
gr. Klausstr. Nr. 11.

Ein zuverlässiger Arbeitsmann wird gesucht. Nä-  
heres theilt mit **G. S. Keil**, gr. Brauhausgasse 9.

In Nr. 6 kl. Klausstr. ist eine Stube nebst zwei  
Kammern zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stu-  
ben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, steht zum 1.  
Oct. zu vermieten, kann auch nöthigen Fall zum 1. Juli  
schon bezogen werden. Näheres Moritzkirche 5, parterre.

Eine Stube mit Zubehör, im Preise zu 18 Thlr.,  
ist zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 93.

## Auction von Stellmacher-Handwerkzeug u. Nutholz &c.

Montag den 14. April c. von Nachmittags 2 Uhr ab soll gr. Steinstraße Nr. 15 hier das von dem verstorbenen Stellmachermeister Herrn **Gollasch** hinterlassene **Handwerkzeug**, bestehend aus: **Schleiffstein**, einer Partie div. **Handbeile**, **Schrauben**, **Nabenringe**, **Balleisen**, **Sohleisen**, **Bohren**, **Hammer**, **Messern**, **Zangen**, **Winkeln**, **Kloppschlägeln**, **Soebel-** und andern **Bänken**, 17 Stück div. **Sägen** u. dgl. m., sowie auch eine nicht unbedeutende Partie div. harte **Nuthölzer**, 4 div. **Stuben-Ofen** und eine Partie div. **Eisenzeug** öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Carl Pätzoldt.

**Heute verlegte ich mein Meubles- und Polsterwaaren-Magazin vom Markt Nr. 26 in die Geiststraße Nr. 71. Halle, den 2. April 1856.**

A. Küpp.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist zu Johanni zu beziehen Schmeierstr. Nr. 17.

Eine Stube für einzelne Leute steht zu vermieten und sogleich zu beziehen Oberleipzigerstr. Nr. 43.

Einige anständige Logis sind zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Strohhofstraße Nr. 12.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Logis zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Fleischergasse 40.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles und Aufwartung ist zum 1. Juli d. J. an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Markt Nr. 24 beim Buchhändler **Ablung**.

### Anfrage.

Will Herr **Ernst Strenge**, Stud. phil. im Corps der Saxonia hier, gebürtig aus **Gehlberg bei Suhl**, die 5 *Rthl.* 24 *Sgr.*, womit er das Corps der Thuringia regalirte, als geschenkt betrachten? Dann müßte ich aber um ein **Armutssattest** bitten. Wenn Herr Stud. phil. **Ernst Strenge aus Gehlberg bei Suhl** sich deshalb nicht bemühen will, so bin ich erbitig, mich an die Ortsbehörde zu wenden.

Halle a/S., am 10. April 1856.

**F. G. Volke**, Delicateßhändler.

**Im Gasthof zu den drei Königen**  
Sonnabend den 12. d. M. auf allgemeines Verlangen  
Wiederholung der musikalischen Abendunterhaltung.

### Letzte Trio-Soirée

Sonnabend den 12. April Schlag 5 Uhr Nachm.

- 1) Trio (B-dur) von Mozart.
  - 2) Sonate (F-dur) von Beethoven.
  - 3) Gr. Trio (D-moll) von Mendelssohn.
- Apel. John. Stallknecht.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
**D. Panse** (Eremitage).

Sonntag 4 Uhr Tanzergnügen, wozu einladet  
**Gebhardt** im Apollgarten.

### Böllberg.

Bei günstiger Witterung ist der Saal-Pavillon zur Rabeninsel täglich eröffnet.  
**Ratsch.**

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. April 1856.

Weizen 3 Eht.	10 Sgr.	— Pf.	bis 3 Eht.	15 Sgr.	— Pf.
Roggen 2	= 15	= —	= 2	= 22	= 6
Gerste 1	= 17	= 6	= 1	= 26	= 3
Hafer 1	= —	= —	= 1	= 3	= 9